

**KURZ & BÜNDIG**

**Benefizkonzert**

**Osnabrück** – Das für den 11. Januar in St. Johann geplante Benefizkonzert zugunsten des Sozialdienstes kath. Frauen entfällt. Es wird nachgeholt.

**Winterabend**

**Georgsmarienhütte** – Die Kolpingsfamilie Holzhausen Ohrbeck lädt am 14. 1. (Mi., 18 Uhr) zu einem „Winterlichen Abend“ mit Gesang, Klönen, Sketchen und einem kleinem Imbiss in das Pfarrheim ein. Musikalische Begleitung: Marlies und Norbert Schmitz. Anmeldungen bis zum 12. 1. bei Rita Buller, Tel. 05 41/83 19 44.

**Abnehmen**

**Belm** – Ein Infoabend zum Trainingsprogramm „Ich nehme ab“ der deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) findet am 14. 1. (Mi., 18 Uhr) im Heilkundenzentrum Helianthus, An der Egge 20, in Vehrte, statt. Der Kurs wird von den gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst. Anmeldung über Tel. 054 06/8 98 82 10.

**Zucker**

**Bad Laer** – Heute (7. 1., 19–21 Uhr) veranstaltet das Gesundheitszentrum Bad Laer, Grüner Weg 1, den Vortrag: „Zucker – das süße Kristall“. Kostenbeitrag: 3 Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Forum Migration**

**Osnabrück** – Am Samstag, 17. Januar, 15 Uhr, findet im Rahmen des „Forums Migration“ des Kulturgeschichtlichen Museums die Lesung „Aghet“ – der Genozid an den Armeniern (1915/16) mit Krikor Manugian in der Villa Schlicker statt.

**Party machen**

**Georgsmarienhütte (eb)** – Die Kolpingsfamilie Oesede lädt am 24. 1. (Sa.) ein, um mit der Liveband „BlindeDate“ in der Halle der Landvolk-Hochschule Oesede abzufeiern. Die Besucher erwartet unter anderem eine Sekt- und Cocktailbar. Karten gibt es im Vorverkauf (14 Euro) bei Schreibwaren Fröse in Oesede oder an der Abendkasse (15 Euro).

# Fünf Jahrhunderte am Neumarkt

Das im September gefundene **Neumarkt-Skelett** erzählt von der Vergangenheit

**Osnabrück (eb)** – Die Skelette, die im September gefunden wurden, erinnerten wieder einmal daran: So neu, wie der Name „Neumarkt“ klingt, ist der Platz im Herzen der Stadt Osnabrück nicht. Er sieht zwar aus, als wäre die Busse erst nach dem Krieg zu den Bushaltestellen getuckert und vorher war dort nicht viel. Das stimmt nicht: Bereits im 13. Jahrhundert war am Neumarkt etwas los.

Im September sind in der Großbaustelle unter einer Fernmeldeleitung aus den 60er-Jahren Knochen gefunden worden; direkt neben dem Landgericht unter der

ehemaligen Tunnelrampe. Die Skelette eines Mannes und einer Frau waren fast vollständig erhalten. Auf den ersten Blick ein Fall für Polizei und Staatsanwalt. Auf den zweiten ein Fall für den Archäologen. „Keine Plomben, keine Zahnbehandlung, dieser Mann war bestimmt nicht nach einem Mafia-Mord unter der Leitung abgelegt worden“, erläutert der Archäologe Axel Friederichs. Er arbeitet mit dem Stadt- und Kreisarchäologen Bodo Zehm zusammen und war Ansprechpartner für Polizei und Staatsanwaltschaft, als die Knochen gefunden wurden. „Wir hatten noch nie so

schnell so viele Helfer zusammen. Die Fachmänner sagten den Polizisten, was sie tun müssen, und es hat sich wieder einmal gezeigt: Archäologie und Spurensicherung sind eng verwandt.“ Insgesamt wurden die Überreste von mindestens 40 Menschen gefunden.

Es sei schon erstaunlich, dass zwei Skelette fast vollständig geblieben sind, wundert sich Bodo Zehm. „Als der Tunnel in den 1960er-Jahren gebaut wurde, sind die Bauarbeiter viel robuster zu Werke gegangen als heute – auch wenn damals schon auf Überreste aus alter Zeit geachtet wurde.“ Doch da in den ver-

gangenen Jahren nicht eben feinfühlig mit dem Boden umgegangen wurde, „ist es nicht sinnvoll, ihn heute mit großem Aufwand zu untersuchen. Das Gelände ist einfach zu zerwühlt.“

Wo heute das Landgericht steht, florierte seit dem 13. Jahrhundert ein Augustiner-Kloster. Von diesem Kloster ging Anfang des 16. Jahrhunderts die Reformation in Osnabrück aus. Und während des Dreißigjährigen Krieges ließen sich dort die Schweden nieder. Von den Gebäuden aus den Jahren ab 1287, als der Augustiner-Eremiten-Konvent von Bissendorf-Holte an den heutigen Neumarkt zog, war die Klosterkirche am langleblichsten. Doch sie wurde 1751 abgerissen.

An dieser Stelle baute Johann Conrad Schlaun ein Jahr später ein Zuchthaus. Dieser berühmte Baumeister des Barock hat unter anderem das Münsteraner Schloss entworfen, das Rüschaus, das durch Annette von Droste-Hülshoff weltbekannt wurde oder das Jagdschloss Clemenswerth. Doch der berühmte Name des Architekten schützte das Gebäude nicht vor dem Abbruch, es stand 123 Jahre an dieser Stelle, dann musste es dem heutigen Landgerichtsgebäude weichen.

„Das Gebiet rund um das Landgericht ist voller Geschichte und Geschichten“, sagt Bodo Zehm. „Ich hatte bei den Knochenfunden sofort den Verdacht, dass sie zum Kloster gehören könnten.“ In diesem Fall aber wohl eher zum Friedhof der Klosterkirche. Die letzten Mönche verließen das Kloster 1544, anschließend wurde das Gotteshaus als evangelische Pfarrkirche genutzt. „Da wir einige Knochen Frauen und Kindern zuordnen können, gehe ich davon aus, dass sie nach 1544 auf dem Kirchhof beerdigt worden sind.“

Genauer untersucht werden die Skelette nicht, das wäre zu teuer und würde – so Zehm und Friederichs – hätte nur einen geringen Erkenntniswert und würde ohnehin nur bestätigen, was Archäologen und Historiker bereits vom Neumarkt wissen: das dort seit 1287 einiges los war.



Archäologen Axel Friederichs (l.) und Bodo Zehm mit dem Skelett, das fast vollständig am Neumarkt im September gefunden worden war. PR-Foto



Die Bauarbeiten am Neumarkt erlauben inzwischen für jederman einen Blick auf die Überreste des ehemaligen Tunnels. Limberg-Foto

**Hintergrund**

Wie viele Skelette genau im Archiv der Stadt- und Kreisarchäologie liegen, kann der Archäologe Bodo Zehm nicht sagen. „Dafür sind einfach zu viele unvollständige dabei.“ Die Knochen lagern in Kisten in einem etwa 25 Quadratmeter großen Raum im Keller des Emma-Theaters in der Lotter Straße. Zurzeit wird das Inventar neu erfasst. „Eine Anthropologin säubert die Knochen und katalogisiert sie neu, die Art wie sie bisher in ihren Kisten lagen, war nicht gerade ideal“, sagt der Fachdienstleiter. Je unberührter ein Skelett vorgefunden wird, desto besser kann ein Archäologe oder ein Anthropologe damit arbeiten. „Es ist sehr aufwändig herauszufinden, wie lange ein Mensch bereits tot ist.“ Die C14-Methode bringt genaue Ergebnisse – das ist eine Radiokarbondatierung. „Sie ist allerdings sehr teuer.“ Bei den Skeletten vom Neumarkt wird sie nicht angewendet. „Die Anthropologin fand schnell heraus, dass der Mann, der fast fünf Jahrhunderte am Neumarkt gelegen hatte, viel Fleisch gegessen hat und viel auf dem Pferd saß. Das verrät sein Zahnstein und die Form seines Beckens.“

# ON Bingo

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Osnabrück

Ohne Gewähr! GWINNZAHLN VOM: 30. 12. 2014

**1 15 33**

Kein Gewinner Hiermit endet das Bingo-Spiel

**Hier können Sie bald wieder gewinnen!**

Freuen Sie sich auf die neuen Gewinnspiele Ihrer Osnabrücker Nachrichten, die hier an Stelle von ON-Bingo in Kürze auf Sie warten.

**ON-BABY DER WOCHE**



**Ein echtes Sternchenkind**

**Osnabrück (hpen)** – Als Sternchenkind, nämlich mit den Augen nach oben gerichtet, wurde Kira Liv Lohr (3170 g/52 cm) am 3. 1. im Franziskus Hospital geboren. Einen Weitblick wird sie sicherlich auch in dem kulturellen Umfeld entwickeln, in dem sie zusammen mit ihrer Schwester Zoe (2) aufwachsen wird. Mutter Rissa Hinse – Lohr (34) arbeitet als Steuerfachangestellte und hat philippinische Wurzeln. Vater Ingo Lohr (34) ist als Eventmanager für das Lutherhaus zuständig und macht selbst begeistert Musik mit der Gitarre als Singer-Songwriter. Gereist wird gerne in der Familie, die Eltern von Kira Liv machten gemeinsam einen Tauchkurs auf den Philippinen, lieben Fernreisen und fahren auch gerne nach Skandinavien. Die Familie lebt in einer Wohnung in Osnabrück. Die Großeltern väterlicherseits in Osnabrück freuen sich aufs Babysitten und auch bei den Großeltern mütterlicherseits in Rheda Wiedenbrück, ist man begeistert vom Familienzuwachs. In der vergangenen Woche wurden in den Krankenhäusern Marienhospital, Franziskushospital und Klinikum insgesamt 74 Babys (38 Mädchen/36 Jungen) geboren. Darunter war eine Zwillingsgeburt. Pentermann-Foto

8.–13. 1. 2015, ÖVB-Arena, Bremen

**SIXDAYS BREMEN**

08. - 13.01.2015

Donnerstag, 8. 1. 2015, Lutherkirche, Osnabrück

**NEW YORK GOSPEL STARS**

Donnerstag, 22. 1. 2015, Lagerhalle, Osnabrück

**INGO OSCHMANN**

Samstag, 10. 1. 2015, Wittekindhalle, Rulle

**JUSTUS FRANTZ**

So., 15. 2. 2015, Rosenhof

**HOLGER SCHÜLER**

Dienstag, 20. 1. 2015, Osnabrückhalle

**CHINESISCHER NATIONALCIRCUS**

Samstag, 24. 1. 2015, Osnabrückhalle

**THE TEN TENORS**

Montag, 26. 1. 2015, Rosenhof, Osnabrück

**JOAN ARMATRADING**

Do., 26. 2. 2015, Osnabrückhalle

**TANGO REVOLUCION**

**ON TICKETSHOP**

KONZERTE · MUSICALS · COMEDY · THEATER

**SCHLOSSGARTEN OPEN AIR**

17. + 18. 7. 2015 · Schlossgarten · Osnabrück

17. 7. 2015 **REVOLVERHELD + GREGOR MEYLE** 43,90 €

18. 7. 2015 **DIE FANTASTISCHEN VIER + SUPPORT** 51,40 €

**KOMBITICKET** 85,- €

**WEITERE HITS IM ANGEBOT**

**HORST LICHTER + SEBASTIAN PUFFPAFF + GÖTZ ALSMANN & BAND + URBAN PRIOL + ECHOES + STAHLZEIT + CHINESISCHER NATIONALCIRCUS + EHRlich BROTHERS + GERBURG JAHNKE + JOAN ARMATRADING + WINGENFELDER + NIGHT OF THE DANCE + SCHWANENSEE + DIE GROSSE JOHANN-STRAUSS-GALA**

Tickets für diese und weitere Events (Osnabrückhalle, Rosenhof, Lagerhalle, Artland-Arena, Haus der Jugend, Emsland-Arena u. a.) erhalten Sie in den Geschäftsstellen der Tageszeitungen

- Neue Osnabrücker Zeitung
- Meller Kreisblatt
- Wittlager Kreisblatt
- Bramscher Nachrichten
- Bersenbrücker Kreisblatt

Diverse Termine, Waldbühne, Kloster Oesede

**HEISSE ECKE**

Samstag, 7. 2. 2015, Osnabrückhalle

**HORST LICHTER**

Sonntag, 8. 2. 2015, Osnabrückhalle

**MAGIC OF THE DANCE**

Sonntag, 8. 3. 2015, Rosenhof, Osnabrück

**JOHANNES OERDING**

Fr., 13. 2. 2015, Osnabrückhalle

**TAO**

Donnerstag, 12. 3. 2015, Osnabrückhalle

**TINA THE ROCK LEGEND**

Sonntag, 26. 4. 2015, Osnabrückhalle **Eröffnungskonzert**

**20. EUREGIO MUSIK FESTIVAL**

Samstag, 30. 5. 2015, ÖVB-Arena, Bremen

**UNHEILIG**

Mi., 4. 3. 2015, Rosenhof

**DER KLEINE HORRORLADEN**